

## Erstausgabe

**Thea von Harbou**

# **Unbekannte Novellen, Skizzen und Humoresken 1905-1918. Band 2: 1910-1918**

Im **Januar 2026** ist **Band 2** der (unbekannten) Novellen, Skizzen und Humoresken von Thea von Harbou veröffentlicht worden. Der Zeitraum umfasst diesmal die Jahre 1910 bis 1918. Erschienen sind in diesen Jahren 22 Novellen, von *Das Kreuz auf dem Meere* (1910) über *Eine Begegnung* (1913) bis *Auf Ehrenwort!* (1918).

### **„Ich weiss nicht, was ich heute soll beginnen, ...“<sup>1</sup>**

Kaum bekannt ist, dass die Drehbuchautorin, Schriftstellerin, Theater-Schauspielerin und Regisseurin Thea von Harbou (1888-1954) ab 1905 bis in den Ersten Weltkrieg zahlreiche Novellen, Humoresken und Skizzen verfasste. Diese wurden vor allem in Tages- und Wochenzeitungen, in Zeitschriften sowie als Buchbeiträge veröffentlicht. Insgesamt entstanden über 50 Werke, die, soweit bisher bekannt, fast 200-mal gedruckt wurden.

Ab ca. 1910 werden die Inhalte ihrer Erzählungen ‚erwachsener‘: Es sind nun oftmals Ehegeschichten und die Schauplätze werden internationaler. Ihren Erzählstil behält sie jedoch bei – ihre bildkräftige, oft pathetische Sprache, die zur damaligen Veröffentlichungszeit auf eine starke Emotionalisierung der Leserinnen und Leser zielte. Zahlreiche Metaphern verleihen ihren Texten und ihrem impressionistischen Prosastil oft eine romantisch-dramatische Atmosphäre.

### **„Und besser ist’s, im Blitzstrahl zu erblinden, ...“<sup>2</sup>**

Nicht berücksichtigt werden auch in diesem Buch – mit einer Ausnahme – Geschichten, die bereits als Teil einer Sammlung in ihren eigenen Büchern veröffentlicht wurden. So erschien die Novelle „Im Dienst“ beispielsweise 1914 in dem Buch „Die Entscheidungsschlacht“, herausgegeben von Karl Bleibtreu, war jedoch schon 1913 in ihrem Buch „Der Krieg und die Frauen“ gedruckt worden. Ähnlich verhält es sich mit der Novelle „Lieb Vaterland“, die Anfang 1915 u.a. erneut in der holländischen Monatsschrift „Marks Magazijn“ veröffentlicht wurde. Weitere Beispiele ließen sich anführen!

Lediglich die Geschichte „Die Fahne“ aus dem Buch „Der Krieg und die Frauen“ wurde aufgenommen, um den außereuropäischen Verbreitungsgrad der Novellen, Skizzen oder Humoresken mit zu dokumentieren: „Die Fahne“ erschien noch einmal unter dem Titel „Die deutsche Fahne. Eine Geschichte aus Ost-Afrika“ 1916 in Amerika.

Band 2 beinhaltet ebenfalls eine ausführliche **Einleitung** des Herausgebers: **„Dem Genius nach, der uns den Weg gewiesen, ...“**

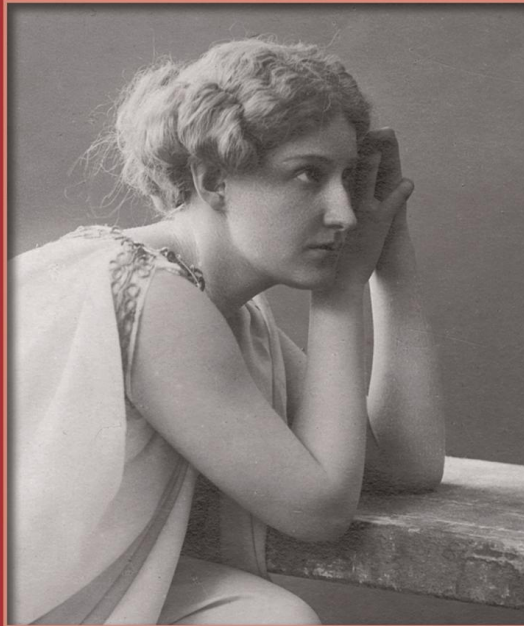
---

<sup>1</sup> Zeile aus ihrem Gedicht „Ein Entschluss.“ Abgedruckt in: Thea von Harbou: Gedichte. Dresden: Verlag des ‚Apollo‘ 1902.

<sup>2</sup> Ebd.

# Thea von Harbou

(Unbekannte) Novellen,  
Skizzen und Humoresken  
1905-1918



Band 2: 1910-1918

MEDIA  
Net  
Edition

**Thea von Harbou: (Unbekannte) Novellen, Skizzen und Humoresken 1905-1918. Band 2: 1910-1918**

**Kassel: MEDIA Net-Edition 2026**

**249 S.**

**ISBN: 978-3-939988-40-3**

**Preis: 24,90 € (D) / 25,60 € (A)**

## **Verlag**

*MEDIA Net-Edition*, Tiessenstraße 3, 34134 Kassel

[www.medianet-edition.de](http://www.medianet-edition.de)

[www.facebook.com/medianet.edition.de](http://www.facebook.com/medianet.edition.de)

## **Ansprechpartner für weitere Informationen**

Dr. Reinhold Keiner

Tiessenstraße 3

34134 Kassel

Tel.: 05 61 - 47 36 83

E-Mail: [verlag@medianet-edition.de](mailto:verlag@medianet-edition.de)

